

# Willy K. de Jongh, 25/1/1931 – 31/3/2004

*brieven geschreven 1-2 April, 2004, naar twee E-mail lijsten die Wil had opgericht*

**FORUM:** Ein offenes Diskussionsforum des Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe  
<http://www.prostatakrebs-bps.de/>

*Geschrieben am 01. April 2004 12:16:47:*

Liebe Mitbetroffene,

gestern Abend hat Wil de Jongh sanft diese Welt verlassen.  
Es sind sehr viele Mitbetroffene, die einen großartigen Freund verloren haben.  
Im Moment fehlen mir weitere Worte.

In tiefer Trauer  
Christian

*Geschrieben am 01. April 2004 13:14:33:*

Sehr geehrte Frau de Jongh,  
leider ist ein guter Mensch von uns gegangen.  
Mein herzliches und aufrichtiges Beileid.  
Hochachtungsvoll  
Jürgen Janus

*Geschrieben am 01. April 2004 13:18:18:*

Liebe Mitstreiter,  
das ist eine ganz, ganz traurige Nachricht. Auch wenn wir wohl insgeheim ahnten, wie schlecht es um Wil stand, haben wir alle doch wohl noch auf ein kleines Wunder gehofft, aber die sind nun einmal sehr selten.  
Mit Wil hat uns jemand verlassen, der mit seinem umfassenden Wissen über unsere Krankheit, das er mit uns teilte, seinem in die Foren eingebrachten sachkundigen Rat und seiner stets ruhigen und freundlichen Art sicher jeden von uns beeindruckt hat und der für viele von uns damit ein Vorbild war. Mich haben seine Ratschläge und sein Wissen während meiner ganzen jetzt über dreijährigen PK-Karriere begleitet. Für den Mai war ein Treffen vorgesehen, bei dem ich ihn persönlich kennengelernt hätte. Es hat nicht mehr sein sollen, was ich zutiefst bedauere.  
Ein ganz großer Mitstreiter ist von uns gegangen und hat seinen Frieden gefunden.  
Mein Mitgefühl gilt seiner Frau Gerda und seinen Kindern.

In großer Trauer  
Ralf

*Geschrieben am 01. April 2004 15:25:13:*

Ich bin tieftraurig, welcher Schlag.  
Liebe Frau de Jongh,  
mein allerherzlichstes Mit-Gefühl in diesen schweren Stunden.  
Seien Sie versichert, dass die grossartige Hilfe, die Wil uns allen immer wieder gegeben hat, auch für mich Ansporn sein wird, seinen Geist und seinen Humor weiterleben zu lassen.

Rudolf Stratmann, Hamburg

*Geschrieben 01. April 2004 15:39:56:*

Liebe Frau de Jongh

Wil war für mich ein Vorbild an Kampfeswillen gegen die Krankheit, ein Vorbild für Hilfsbereitschaft, ein Vorbild für das Sammeln und Weitergeben von Wissen.

Ein Vorbild wird er für mich bleiben. Ich bin traurig und teile Ihren Schmerz.

Jürg van Wijnkoop

*Geschrieben am 01. April 2004 17:34:34:*

Hallo Christian, hallo Mitstreiter, selten hat mich der Tod eines Menschen den ich nur aus dem Forum kenne, so betroffen gemacht.

Wir haben einen grossen Freund verloren und hoffen, dass es Wil, dort wo er nun ist, besser geht. Von seinem Wissen haben wir alle sehr profitiert. Gerade am Anfang meiner Diagnose hat er mir mit Zuspruch sehr geholfen.

Seiner Familie mein tief empfundenenes Beileid.

Gruss

Fridolin

*Geschrieben am 01. April 2004 18:06:18:*

Verehrte Frau de Jongh, Liebe Kollegen, es tut so weh.

Wil war DER feste Punkt in der Diskussion, immer sachlich, immer sehr fundiert und dabei immer sehr menschlich. Er hatte eine Meinung, er trug sie vor, er hat sie begründet, und wir alle konnten lernen. Ich werde in sehr vermissen.

Wolfgang M.

*Geschrieben am 01. April 2004 18:22:20*

Wil war ein Mann der ersten Stunde hier im Forum und ein unermüdlicher, extrem wissender Ratgeber.

Mein Beileid allen die ihn vermissen werden.

In stillem Gedenken –

Ludwig

*Geschrieben am 01. April 2004 20:45:16:*

Liebe Frau De Jongh, Liebe Mitkämpfer im Forum.

Meine Hoffnung, dass er es doch noch packt, hat sich also leider nicht erfüllt. Diese traurige Nachricht von Wils Tod macht mir sehr zu schaffen; ich kann meine Betroffenheit kaum formulieren. Sein rund 10-jähriger Kampf, mit aller Kompetenz geführt, ist doch verloren gegangen. Er wird mir, und sicher uns allen, sehr fehlen mit seinen fundierten Einschätzungen. Obwohl ich ihn nicht persönlich kannte, empfinde ich seinen Tod als ein sehr persönliches Ereignis, das ich erst noch verinnerlichen muss.

Es geht, wie ich meine, leider auch Hoffnung verloren, weil eine weitere Niederlage im Kampf gegen den verfluchten Krebs verlorengegangen ist. Man fragt sich, wer soll es denn schaffen, wenn nicht er, mit all seinem Wissen um die Zusammenhänge und Hintergründe dieser heimtückischen Krankheit?

Frau De Jongh, mein tief empfundenenes Mitgefühl über Ihren Verlust und meine herzliche Anteilnahme gilt Ihnen und Ihrer Familie.

Ihr Julius Püller

*Geschrieben von Jan am 01. April 2004 23:50:42:*

Zuerst Uwe, nun Wil - wann wir?

Verzeiht mir diese Frage, doch alle haben trotz ihres Engagements verloren. Zufrieden dürfen wir sein, wenn unser Leben erfüllt war, bevor wir gehen. Es bleibt die Hoffnung, daß der letzte Akt unserer Vorstellung in angemessener Weise verläuft.

Jan

*Geschrieben am 02. April 2004 10:28:17:*

Liebes Forum !

Dr. Strum, Prof. Bonkhoff und ich waren in den letzten Wochen in die Behandlung von Wil mit einbezogen. Dr. Strum hat in Holland alte Freunde angemailt mit der Bitte sich um Wil zu kümmern. Prof. Bonkhoff hat die Leberbiopsie befundet. Die behandelnden Ärzte in Holland, insbesondere Dr. Keuning waren sehr kooperativ. Wir haben alle gehofft ihm noch helfen zu können. Leider vergeblich.

Linda de Jongh, seine Tochter, hat mich gerade nocheinmal angerufen um mir zu sagen dass es sicher im Sinne des Vaters wäre wenn wir sozusagen das letzte Kapitel seiner Krankengeschichte genau aufarbeiten und dem Forum bekannt geben. Sie weiß natürlich auch dass jetzt viele Patienten fragen ob ihnen ein ähnliches Schicksal bevorsteht. Wil's Allgemeinzustand hat sich durch eine Magenblutung akut verschlechtert.

Er musste notfallmäßig in's Krankenhaus und bekam viele Blutkonserven bis es endoskopisch gelang die Blutung zum Stillstand zu bringen. Dann wurden Lebermetastasen festgestellt. Um das Ursprungsorgan ausfindig zu machen erfolgte eine Leberbiopsie. Das Biopsat wurde zur Zweitbegutachtung nach Bonn geschickt. Laut Prof. Bonkhoff hat Wil's Prostatakarzinom eine Metamorphose durchgemacht und sich zu einer Krebszelle entwickelt die völlig neue Eigenschaften als die ursprüngliche Prostatakrebszelle hat ( man nennt das auch Entdifferenzierung ).

Dieser Prozess passiert oft unbemerkt weil er sich nicht durch irgendwelche Beschwerden oder Tumormarkerveränderungen andeutet. Das sind aber nur vorläufige Feststellungen – das Gewebe ist noch nicht vollständig aufgearbeitet. Es ist uns allen wieder einmal sehr schmerzlich klargeworden dass man nicht nur mit sondern auch am Prostatakrebs sterben kann.

Wil ist ein Mitstreiter der ersten Stunde gewesen – ich habe seine ersten e-mails vor ca. 5 Jahren gelesen. Damals noch in der e-mail Liste von Don Cooley – später in einer englischen Liste ( epcel = european prostate cancer e-mail list ).

Über das Internet und gelegentliche Telefonate hat sich vor allem durch das gemeinsame Ziel die Arbeiten von Dr. Strum bekannt zu machen (Wil hat mir damals das englische Original des Protokolls von Dr. Strum aus Life Extension geschickt ) eine herzliche Freundschaft entwickelt. Ich hatte gehofft Wil dieses Jahr im Rahmen eines Treffens mit Dr. Strum kennenzulernen. Das müssen wir jetzt leider etwas verschieben....Aber seine Tochter Linda will kommen !

Ich habe – wir alle haben einen guten Freund verloren.

Dr. F. Eichhorn

*Geschrieben am 02. April 2004 11:38:12:*

Liebe Frau de Jongh, liebe Familie de Jongh, liebe Forumfreunde,  
ich habe diese traurige Nachricht mit großer persönlicher Betroffenheit gelesen.  
Wir haben einen unserer großen Männer im Kampf gegen den Prostatakrebs, einen guten Menschen verloren!

Auch wenn es mir nicht vergönnt war, Wil persönlich kennen zu lernen, ich habe einen Freund verloren! Wil war immer hilfsbereit, hatte immer und für viele Betroffene sachlich

fundierte Ratschläge. Wil's Forum-Beiträge habe ich über 3 Jahre stets sehr hoch geschätzt. Sein Wissen hat uns sehr viel geholfen im Kampf gegen den Prostatakrebs.  
Wir werden Wil sehr vermissen! Wir werden Wil aber in bester Erinnerung behalten!

Liebe Familie de Jongh, ich teile Ihre große Trauer, ich wünsche Ihnen die Kraft, mit diesem Verlust fertig zu werden.  
herzliche Grüße

Dieter Voland

*Geschrieben am 02. April 2004 16:47:06:*

Wil war ein ganz, ganz großer Mensch. Sein Sachverstand und seine Hilfsbereitschaft werden fehlen. Die Nachricht von seinem Heimgang erfüllt mich mit tiefster Trauer.  
Josef

*Geschrieben am 02. April 2004 18:56:51:*

Für Wil

Unsere Wege kreuzten sich nicht,  
Doch Deine Stimme hatte Gewicht.

Trotz der Ferne gab es ein starkes Band,  
Welches durch Dein Wirken entstand.

Dein Name stand für Kompetenz und Kraft,  
Der Vertrauen, Trost und Hoffnung schafft.

Ständig war es Dein Bestreben,  
Wissen und Erfahrung weiter zu geben.

Du hast vielen geholfen, das Leid zu mindern,  
Stärker zu werden, Verzweiflung zu verhindern.

Diese Quelle ist nun plötzlich versiegt,  
Der Kampf beendet, das Leben besiegt.

Tief betroffen bleibt uns nur, traurig und still  
Zu sagen: D a n k e W i l !

Helmut

*Geschrieben am 02. April 2004 21:40:22:*

Zum Abschied -

Wil de Jong gehörte zu den erfahrendsten und bestinformierten unter den kompetenten Patienten, der nicht nur in den beiden Foren von [www.prostatakrebse.de](http://www.prostatakrebse.de) und [www.prostatakrebs-bps.de](http://www.prostatakrebs-bps.de) schrieb, nahezu ein Universalgelehrter in Sachen Prostatakrebs. Er hinterlies einen Schatz von mehreren hundert Beiträgen von hoher Qualität, die in der Archiv-Suche des Forums nachzuschlagen sind. Insgesamt ca. 1000 mal wurde sein Name in Forumsbeiträgen erwähnt. Er hat anderen gezeigt, wie man trotz schlechter Ausgangslage und fortgeschrittenem Alter den Prostatakrebs 10 Jahre und bei guter Lebensqualität überleben kann. In seinem typischen Humor hat er am 14. September 2003 formuliert wie er sich selber sah:

*“Genau vor 10 Jahren (September 1993) lernte ich was PSA bedeutet. Ich hatte PSA 52. Etwas später erfuhr ich mein klinisches Stadium T3N+M0 (Mx) und Grading G3 (WGO), Gleason Score 3+5. Seitdem war ich nie mehr krank (keine Zeit) und bin heute noch ohne Symptome. Ich bin ein Glückschwein, habe jedoch dem Glück etwas nachgeholfen...”*

Wollen wir ihn so in Erinnerung behalten.

Udo Ehrmann  
Bremer Prostatakrebs Selbsthilfe für Lebensqualität

## **EPCEL- NEDERLANDS**

EPCEL-NE@HOME.EASE.LSOFT.COM

*Thu, 1 Apr 2004 13:22:14 +0200*

Beste Allemaal,

Vanmorgen bereikte ons het uiterst droevige bericht dat onze grote vriend en toeverlaat Wil de Jongh gisteren is overleden. Hij is heel rustig en in het bijzijn van zijn familie van ons heengegaan. Ik ben ervan overtuigd dat allen, die hem de afgelopen jaren hebben leren kennen, diep geschokt zullen zijn door dit tragisch nieuws.

Woorden schieten mij nu tekort.

Piet Hoekstra, die de laatste weken het contact met Wil's familie onderhouden heeft maar momenteel niet bereikbaar is, zal zo spoedig mogelijk in een nader bericht meer details, voor zover bekend, toelichten.

Een enorm verlies voor ons allen!

Theo.

*Thu, 1 Apr 2004 15:10:17 +0200*

Beste Theo,

Ik open net, na meer dan een maand, Epcel, en schrik me te pletter.

Alhoewel ik Wil slechts één keer gezien heb, ben ik er toch echt niet goed van. Hij leek zo onsterfelijk...

Gelukkig voor hem dat hij heel rustig kunnen heengaan is.

Maar dit is inderdaad een gigantisch verlies voor ons allen.

Is er een adres waarop wij ons medeleven kunnen betuigen?

Marie-Rose

*Thu, 1 Apr 2004 16:23:29 +0200:*

Dag Allemaal,

Aansluitend op het trieste bericht van Theo nog het volgende:

Ik heb vanmorgen de Fam. De Jongh direct onze diepe gevoelens van medeleven overgebracht. Linda vertelde dat tot het laatst contact en overleg is geweest met de beste specialisten, waaronder Dr. Strum, Dr. Zonnenberg, Dr. Eichhorn en Dr. Jelle Barendsz. De recente dubbele longontsteking is hem fataal geworden.

Het was de uitdrukkelijke wens van Wil om eenvoudig en in de intimiteit van de familiekring te worden gecremeerd. Zo zal het dan ook gebeuren Maandag 5 April. Iedereen, maar vooral de naaste

familie, wens ik alle sterkte met dit grote verlies van een man die er vooral op gericht was anderen te helpen.

Piet Hoekstra. (telefoon 010 4504510)

*Thu, 1 Apr 2004 16:34:48 +0200:*

Ben geschokt en verdrietig. Wens iedereen kracht en moed toe.

Rob Kieft

*Thu, 1 Apr 2004 16:39:57 +0200:*

Inderdaad, diep geschokt ben ik door dit nieuws. Terecht is de opmerking van Marie-Rose "hij leek zo onsterfelijk". Wil gaf de indruk overal wel een behandeling voor te hebben. Een groot verlies voor velen en uiteraard in de eerste plaats voor zijn familie.

Ik wacht even op de reactie van Piet, of een persoonlijke blijk van medeleven of een collectieve namens EPCEL gewenst is.

Boeli

*Thu, 1 Apr 2004 17:37:32 +0200:*

Hoi Allemaal,

Wat een triest bericht..... ik ben er stil van.

Zo meteen steek ik een kaars aan ter nagedachtenis aan Wil en met de hoop dat dit kleine vlammetje hem zal begeleiding op de weg die hij nu te gaan heeft.

Sterkte en kracht voor allen toegewenst.

Liefs,

Ine

*Thu, 1 Apr 2004 17:48:02 +0200:*

Hallo allemaal,

De afgelopen tijd heb ik EPCEL-berichten met andere aandacht gevolgd dan voorheen....en als er dan weer een bericht kwam met een melding over Wil, dacht ik steeds....dat kan (nog) niet, die Wil redt het vast.

Voor zover ik heb begrepen is het niet alleen zijn PK, die hem parten speelde. Toch heeft hij velen van ons met waardevolle adviezen geholpen, hetzij direct of indirect. Meer weet ik eigenlijk niet te zeggen, omdat het bericht van Theo insloeg als een bom toen ik het net las!

Heel veel sterkte voor de familie en dus ook voor EPCELLER's, want zijn we in de loop der tijd niet allemaal een beetje familie geworden?

Martin, Arnhem

*Thu, 1 Apr 2004 17:58:25 +0200:*

Hiermede sluit ik mij aan bij deze woorden van Martin en anderen, we kunnen 'onze' Wil best eren door zijn levenswerk verder te zetten met de verbetering waarmede hij heeft gevochten.

luc

*Thu, 1 Apr 2004 23:17:44 +0200:*

Ook Patries en ik zijn ondersteboven van dit bericht. Ik denk dat we met z'n allen dankbaar mogen zijn dat we Wil gekend hebben.

Boudewijn

*Fri, 2 Apr 2004 00:02:00+0200*

Wat een verschrikkelijk bericht! Wij hebben dus even geen woorden.

Groot man!  
Groot strijder!  
Groot mens!  
Groot raadgever!  
Krachtig persoon!  
Wijs man!

De kaars is aangegaan en zal blijven branden. Paniek ook!  
Wat moeten we zonder de goede raad van Wil?

Epcel is voor ons Wil. Maar ook Piet en Theo en Jaap.  
We hopen dat een ieder de kracht zal zien te herwinnen om Epcel door te laten bestaan.  
Ik denk dat dat in de wil van Wil zou liggen. Succes!  
Het is moeilijk om omhoog te krabbelen nu (na dit veschrikkelijke nieuws).

Piet, Theo en Jaap. Bedankt! Dat jullie ons allemaal op de hoogte gesteld hebben van alles wat er gaande was. Ons ook het droeve nieuws verteld hebben.

Graag zouden we een adres willen, zodat we een mooie kaart kunnen sturen.

Stilte rest mij en Dick nu,

Ineke

*Fri, 2 Apr 2004 08:38:15 +0200:*

Dit is heel verdrietig nieuws, heb een gevoel van onmacht, kwaad maar ben zeer bedroefd. Een groot man (in mijn ogen) is heengegaan, een soort Godfather van Epcel-Ne.  
Wens de familie heel veel sterkte in deze droevige dagen.  
Johan

*Fri, 2 Apr 2004 09:25:25 +0200:*

Synthia en ik zijn vreselijk geschrokken van dit bericht, als er iemand sterk was dan was het Wil.  
Graag zouden we een adres krijgen waar we ons medeleven kunnen betuigen.  
Peter Poppe

*Fri, 2 Apr 2004 10:01:52 +0200:*

Wat een schok, heb het vanmorgen pas gelezen 1 april is nl. mijn verjaardag ik zal onze grote vriend nooit vergeten. Vrouw en kinderen heel veel sterkte met dit grote verlies.  
Piet Wingens

*Fri, 2 Apr 2004 13:30:06 +0200:*

Ook wij zijn zeer geschokt en geschrokken van het overlijden van Wil te meer daar de PK van Wil en mij erg parallel liep.  
Wij wensen Gerda en de kinderen alle sterkte toe.  
Jaap V en Ineke

*Fri, 2 Apr 2004 14:55:00 +0200:*

Beste allemaal,

Ik volg het wel en wee van de Epcellers op afstand en ben me net als iedereen rot geschrokken. Mijn vrouw Janna en ik hebben Wil een paar keer op Boswachtersdagen ontmoet en waren vol respect voor de kennis van Wil en vooral voor zijn inzet om anderen daarvan te laten profiteren. Tragisch dat hij nu door andere factoren de strijd niet meer kan voortzetten.

We wensenzijn vrouw, kinderen en overige familie veel sterkte.

Ton van Veen

*Fri, 2 Apr 2004 14:56:02 +0200:*

Hallo allemaal.

Ik kom net terug van vakantie 14 dagen en lees mijn post en me wezenloos. Hoe kan dit. Dit is toch niet van de PK, of zie ik dit verkeerd. Ik kan het niet geloven hoe gezond hij geleefd heeft en de dingen die hij allemaak deed om zijn ziekte onder controle te houden. Ik weet niet wat ik verder zeggenmoet.

Laten we samen de kracht vinden om dit verlies te aanvaarden en samen door te gaan.

Groetjes Boelo

*Fri, 2 Apr 2004 16:10:03 +0200:*

Beste Allemaal,

Wij zijn ook erg geschrokken van Wil zijn overlijden, woorden schieten tekort en wensen zijn vrouw en kind(eren) veel sterkte toe om dit verlies te dragen.

Annelies en Peter van der Meys.

*Fri, 2 Apr 2004 19:25:05 +0200*

Vanmiddag tijdens een bijeenkomst van een 8-tal leden van de Stichting Contactgroep Prostaatcancer in Eindhoven bracht ik de verdienste van EPCEL-Ne ter sprake. Een van de aanwezigen, een "passieve" maar wel actieve lezer van EPCEL meldde het overlijden van Wil. De mail van gisteren had ik nog niet gelezen, dus dit raakte mij behoorlijk en ook de anderen nadat ik vertelde wat Wil allemaal gedaan heeft voor deze groep. Het is tragisch en verdrietig. zo maar in korte tijd uit ons midden weggerukt.

Wij wensen vooral de familie veel sterkte met dit grote verlies en ook allen die bij en op hem betrokken zijn.

Wim en Ans Hovers

*Fri, 2 Apr 2004 19:34:13 +0200*

Adres van Gerda de Jongh: Neptunus 2, NL-5505 NH Veldhoven

Ik heb ('k kan niet schrijven 'ik had') een geweldig respect voor Wil, en dat niet alleen voor zijn prostaat kanker kennis. Hij was in Europa de best geïnformeerde patient, maar ook nummer 1 in een aantal andere dingen zoals talen kennis en productiviteit -

Wil moet duizenden E-mail brieven geschreven hebben, waarvan heel veel op drie Amerikaanse mailing lists. En dat terwijl hij nog steeds actief was in het familie bedrijf, computer programmas schreef, zeer gerespecteerd was in zijn specialiteit (X-ray fluorescence), en onlangs nog gevraagd voor een gast lezing in Canada.

Wil was een groot man, en ik ben dankbaar hem gekend te hebben.

Kees de Jong

Cincinnati